

Michael Meeske (Ex Vorstand Marketing, Verwaltung und Finanzen)

Beitrag von „emilou“ vom 10. April 2018, 07:32

Zitat von putzi

Des is scho komisch, der eine Verantwortliche beim FCN kann machen was er will und macht alles richtig. Der kann Scheiße daherlabern dass sich das Plumpsklo wegdreht und wird in jeder nur erdenklichen Lebenslage verteidigt. Jeder der das anders sieht ist dann entweder doof oder hat keinen Durchblick und sobald was in der Zeitung steht was an diesem Bild kratzt verweist du seitenlang darauf dass alle Medien unverschämte Zündler sind die man vom Vereinsgelände verweisen soll.

Vorzuweisen hat dieser Verantwortliche noch nicht viel zählbares, aber einiges im Hintergrund wurde dank ihm verändert und wir hoffen darauf das es zum guten war.

Ja der andere Verantwortliche vom FCN der hat leider nicht das Glück groß in deiner Gunst zu stehen.

Der muss ja nur den Scherbenhaufen deines letzten heiligen und seines Gehilfen wegräumen und hat bisher "nur" den Ausrüster und den Hauptsponsor geschafft, die Mitgliederzahl signifikant erhöht und in sämtlichen Breichen im Hintergrund sowie im Marketing versucht Veränderungen herzuführen die hoffentlich gut waren.

Kann ich dir jetzt direkt zurückgeben, denn der, den du so kritisierst, der mußte den Misthaufen deines Favoriten aufräumen, kann Erfolge vorweisen (Saisonzielerreichung, die jeder am Anfang der Saison unterschrieben hätte), hat mit dem Trainer im NLZ Umstrukturierungen geschaffen, die ebenfalls zu Erfolgen geführt haben, die ihm niemand zugetraut hat. Einzige Unsicherheit gerade, ob es die U19 schafft. Dafür werden die beiden übelst beschimpft und abgewertet auch hier im Forum.

Und der andere: die NV ist jetzt nicht gerade mit übermäßigen Engagement hier eingestiegen. War auch für Herrn Zitzmann nur die Entscheidung, den Werbeetat etwas umzuschichten, keinesfalls zu erhöhen (seine eigenen Worte). Und wenn du mal schaust, was wesentlich dazu beigetragen hat, daß wir die Lizenz und keine Auflagen erhalten haben, dann waren es die Spielerverkäufe, die Bornemann teils gegen den Widerstand der Fans durchgezogen hat. Was genau kann man denn denen gerade vorwerfen, was auch nur im Ansatz die Beschimpfungen rechtfertigt, denen sie sich die Jahre ausgesetzt sahen? Daß sie sich nicht beirren ließen beim Ausmisten und zerschlagen der Seilschaften und es vielleicht sein kann, daß in den nächsten 5

Spielen eine andere der gleichwertigen Zweitligamannschaften mehr Glück haben kann und dann der maximale Erfolg ausbleibt?

Ist sowas wirklich fair, wenn gleichzeitig Meeske da außen vor bleibt? Das lag doch auch daran, daß er eben nicht wesentlich mehr Geld akquirieren konnte und deshalb von Bornemann fordern mußte, wichtige Spieler ziehen zu lassen, um überhaupt noch im Geschäft zu bleiben.

Im übrigen: ich finde es nach wie vor gut, daß Meeske damals immerhin noch eine Umschuldung der Fananleihe erreicht hat (mit Hilfe seines auch hier von mir verteidigten Coups, die Grundschild eintragen lassen zu können und davon den Dachverband und die MVs zu überzeugen). Wäre aber so vielleicht nie nötig gewesen, wenn unser toller Aufsichtsrat damals schneller kapiert hätte, daß es fahrlässig ist, Bader weiter mit Kaderzusammenstellungen Geld verbrennen zu lassen. Bornemann wäre übrigens auch da schon zu haben gewesen. Uns so manch anderer auch.

Meeske ist also gut gestartet, aber das, was er sich und uns versprochen hat: daß man mit Hilfe des Grundschildetrags einen Kredit aushandeln kann, bei dem man auch den Kredit zurückzahlen kann, hat sich nicht bestätigt.

Im vergangenen Jahr mußte auf der JHV eine Bilanz vorlegen, die trotz aller Einsparungen die Verschuldung erhöht hat. Auch dabei hab ich ihn verteidigt.

Ebenso wie für sein Bemühen über die Arbeitsgruppe Evolution alle Mitglieder ins Boot zu holen und eine fundierte Entscheidung bzgl. Ausgliederung zu erreichen.

Ich finde seine Umstrukturierungs- und Einsparmaßnahmen beim Merchandising und seine Mitgliederkampagne auch gelungen. Aber wenn man sich mal die daraus zu erzielenden Einnahmen ansieht, dann ist das doch wohl eher der Part, der nicht wesentlich zu einer Sanierung des Vereins beitragen wird.

Das Fazit von Meeske aus dieser monatelangen Evolutionsdiskussion war: erst Investor suchen, dann das Thema Ausgliederung auf einer AoMV ansprechen. Davon ist bislang nichts zu hören.

Stattdessen kommt da auf einmal im Kicker ein Nebensatz, er lote aus, das Trainingsgelände zu verlagern und das Grundstück könne dann 2021!!!!!! gewinnbringend verkauft werden.

Matthias 77 hat hier aus meiner Sicht richtig angeführt, daß zumindest vorher das Gelände als Bauland ausgewiesen sein muß, damit daran wir und nicht der Immobilienmogul verdient.

Ganz abgesehen ärgert es mich, daß diese Möglichkeit bei der Evolution nie diskutiert wurde. Ist Meeske da wirklich so ergebnisoffen in die Gespräche gegangen, daß er selbst noch keine

Ahnung hatte, daß das auch eine Möglichkeit sein könnte?

Sei doch mal ehrlich: die meisten von euch hätten Brief und Siegel drauf verwettet, daß ich ihn jetzt weiter genauso verteidige.

Aber statt dann mal die eigenen Vorurteile bzgl. meiner Motivation das bei der sportlichen Führung zu tun, fällt dir nur ein: mal auf sie draufhauen. Wie kann sie es wagen. Und wozu soll man sich auch nur mit einem einzigen ihrer Argumente in beiden Bereichen inhaltlich auseinandersetzen. Klar, weil du sowieso alles viel besser weißt.

Aber zu deiner Beruhigung: ich hab nicht vor auf Meeske so einzuhauen, wie das so manche User bei Köllner Bornemann und diversen Spielern machen. Und ich werd mir auch seine Ausführungen auf der JHV vorurteilsfrei anhören und wenn er da nachvollziehbare Erklärungen bringt, weshalb er bislang weder einen Investor vorweisen kann noch andere Lösungsansätze sich realisieren ließen und deshalb wirklich alles davon abhängt, ob die sportliche Leitung den größtmöglichen Erfolg erreicht, dann werd ich mich seiner Argumentation sicher nicht verschließen.

Aber momentan finde ich macht er in der Hinsicht keine gute Öffentlichkeitsarbeit, sondern ist einfach nur weggetaucht.